

# Handbuch börsennotierte AG

Aktien- und Kapitalmarktrecht

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, Prof. Dr. Reinhard Marsch-Barner

3., neu bearbeitete Auflage 2014. Buch. 2329 S. Gebunden  
ISBN 978 3 504 31167 4

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Aktiengesetz](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe zu



Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.)

## **Handbuch börsennotierte AG**

Aktien- und Kapitalmarktrecht

3. neu bearbeitete Auflage, 2014, 2329 Seiten, gebunden, Handbuch, 16 x 24cm

ISBN 978-3-504-31167-4

249,00 €

## Vorwort

Die Idee dieses Handbuchs, die verschiedenen Bereiche des Aktien-, Kapitalmarkt- und Bilanzrechts, die sich speziell an börsennotierte Gesellschaften wenden, als integrierte, wechselseitig aufeinander bezogene Rechtsmaterie zu verstehen und dementsprechend in einer Gesamtdarstellung zusammenzufassen, hat sich bewährt. Die seit Jahren zu beobachtende Tendenz einer stärkeren Ausdifferenzierung des Aktienrechts in börsennotierte und nichtbörsennotierte Gesellschaften hat sich seit dem Erscheinen der 2. Auflage dieses Handbuchs Ende 2008 fortgesetzt und beschleunigt.

So sind seitdem mehrere Gesetze, die damals noch nicht oder nur als Entwurf vorlagen, insbesondere das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) und das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG), mit zahlreichen neuen Vorschriften in Kraft getreten, die sich nur auf börsennotierte Gesellschaften beziehen. Der Entwurf eines Gesetzes zur Kontrolle der Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstKoG), der im Wesentlichen ebenfalls die börsennotierten Gesellschaften betraf, ist zwar nicht mehr Gesetz geworden. Da die in dem Entwurf angesprochenen Themen aber sicher wieder aufgegriffen werden, wird auf die vorgesehenen Änderungen und Klarstellungen an geeigneter Stelle hingewiesen. Im Zusammenhang mit den neuen Gesetzen ist auch die Weiterentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex zu erwähnen. Auch wenn einige Empfehlungen dieses Kodex zwischenzeitlich gestrichen wurden, hat sich die Zahl der Empfehlungen insgesamt von 84 auf 105 erhöht. Damit hat auch die faktische Regulierung durch das sog. soft law deutlich zugenommen.

Insgesamt ist bei der Fortschreibung des Rechts der börsennotierten Gesellschaften eine wachsende Dominanz des Europarechts festzustellen. Ein Beispiel dafür ist der Aktionsplan der EU-Kommission zum Gesellschaftsrecht und zur Corporate Governance vom Dezember 2012, der eine Vielzahl verschiedener Programmpunkte enthält. Welche dieser Punkte tatsächlich umgesetzt werden, bleibt abzuwarten. Die angekündigten Initiativen zur Vielfalt im Verwaltungsrat einschließlich eines bestimmten Frauenanteils, zur Vergütung des Vorstands oder zur Verbesserung der Corporate Governance Berichte, insbesondere im Hinblick auf die Abweichungserklärungen, zielen jedoch vor allem auf die börsennotierten Gesellschaften, die von der Kommission nicht zu Unrecht als Eckpfeiler des Binnenmarktes angesehen werden. Auch diese Einschätzung bestätigt den Ansatz, das Recht der börsennotierten Gesellschaften als sachlich zusammengehörendes und sich wechselseitig ergänzendes Rechtsgebiet zu betrachten und in diesem Sinne auch darzustellen. Dabei geht es nicht um ein „Sondergesellschaftsrecht“, sondern um die Verbindung der Schnittstellen verschiedener Rechtsbereiche. Der Untertitel des Buches heißt daher weiterhin „Aktien- und Kapitalmarktrecht“.

Gegenüber der 2. Auflage haben wir einige Veränderungen vorgenommen. So wurde ein neues Kapitel (§ 13) eingefügt, das sich mit der Bedeutung des Börsenkurses im Aktienrecht befasst. Sodann wird in § 63 der aktienrechtliche Squeeze-out ausführlicher dargestellt. Die Kapitel zum Vorstand (§§ 19 bis 22) wurden neu strukturiert und inhaltlich ergänzt. Die Kapitel zur Rechnungslegung (§§ 55 bis 59) wurden gekürzt. Im Übrigen wurden alle bisherigen Kapitel gründlich überarbeitet und im Hinblick auf neue Bestimmungen und die in der Zwischenzeit ergangene Rechtsprechung aktualisiert.

Wir sind allen Lesern dankbar, die durch Anregungen und Hinweise zur Verbesserung dieses Handbuchs beitragen.

Frankfurt a.M./Düsseldorf, im Oktober 2013

Reinhard Marsch-Barner  
Frank A. Schäfer